



Ehrenamtliche Feldhamsterbotschafter*innen gesucht!

Stiftung Natur und Umwelt
Rheinland-Pfalz



Die Stiftung Natur und Umwelt bietet im Rahmen des Projektes Feldhamsterland die Ausbildung zum/zur Feldhamsterbotschafter*in an. Im ersten Durchgang 2021/22 sollen zehn Botschafter*innen ausgebildet werden.

Als Ansprechpartner*innen für Feldhamsterschutz vor Ort tragen die ehrenamtlichen Feldhamsterbotschafter*innen maßgeblich zum Schutz des Feldhamsters bei, indem sie selbstständig Feldhamsterbaukartierungen mit freiwilligen Helfer*innen organisieren sowie die Öffentlichkeit für das Thema sensibilisieren. Um gut auf ihre Aufgabe im Feldhamsterschutz vorbereitet zu sein, absolvieren die zukünftigen Feldhamsterbotschafter*innen im Jahresverlauf sieben Module, die sowohl Themen zum Feldhamster allgemein als auch zu konkreten Schutzmaßnahmen betreffen. Die Ausbildung findet in Mainz statt. Start ist April 2021.

Voraussetzungen: Interesse am praktischen Feldhamsterschutz, zeitliche Flexibilität, Fähigkeit der Selbstorganisation, Spaß an der Vermittlung von Wissen und Kommunikation, Wetterbeständigkeit und eine gute körperliche Kondition, denn es werden bei den Kartierungen einige Kilometer zu Fuß zurückgelegt. Des Weiteren ist ein Grundverständnis für ökologische Zusammenhänge von Vorteil. Ein Auto für die Anreise ist gut, aber nicht Voraussetzung.

Wer Lust hat aktiv und nachhaltig Feldhamster zu retten und zu schützen, meldet sich bis zum **04.04.2021** unter feldhamster@snu.rlp.de (Betreff **Feldhamsterbotschafter*in**) oder telefonisch unter **06131-16-5067** oder **-5078** für nähere Informationen oder schickt uns direkt ein kurzes Motivationsschreiben mit Angabe der Kontaktdaten!



© M. Sattler



Liebe potenzielle Feldhamsterbotschafter*innen,

der Feldhamster wird in Rheinland-Pfalz in der Öffentlichkeit bislang wenig beachtet, obwohl er in letzter Zeit verstärkt in den Fokus gerückt ist (siehe IUCN, EuGH). Dennoch gibt es wenig Bewusstsein für die Vorkommen und die Schutzbedürftigkeit der Art. Häufig wird der Feldhamster lediglich als Verhinderer von Bauvorhaben gesehen, dabei handelt es sich um eine vom Aussterben bedrohte Art. Um effektiven Feldhamsterschutz zu ermöglichen, ist es notwendig zu erfahren, in welchen Gebieten die Tiere noch vorkommen. Dies geschieht durch die Erhebung der Feldhamsterbaue. Dabei müssen auch genetische Proben erhoben werden, um den Zustand der Population festzustellen. Für den umfassenden Schutz der Art ist zudem die Sensibilisierung einer Vielzahl von Akteuren notwendig. Neben der allgemeinen Öffentlichkeit zählen dazu Behördenvertreter*innen, Landwirt*innen und auch Vertreter*innen des Naturschutzes. Mit einer größeren öffentlichen Wahrnehmung des Feldhamsters und seiner Gefährdung können sowohl der Datenbestand durch ausgeweitete Kartierungen mit Ehrenamtlichen verbessert als auch weitere Kooperationen mit der Landwirtschaft initiiert werden. Hier kommen die Feldhamsterbotschafter*innen ins Spiel.

Aufgaben der Feldhamsterbotschafter*innen

Feldhamsterbotschafter*innen (FHB) koordinieren ehrenamtliche Helfer*innen. Sie organisieren Kartieraktionen und erheben mit den Helfer*innen Feldhamsterbaue und melden diese, sodass die Art in den Vorkommensgebieten geschützt werden kann. Die FHB können zudem durch öffentlichkeitswirksame Aktionen wie beispielsweise Infostände und Exkursionen zu mehr Aufmerksamkeit für den Feldhamster beitragen. Sie sind somit wichtige Ansprechpartner*innen für den Feldhamsterschutz vor Ort.

Ausbildungsprogramm für Feldhamsterbotschafter*innen

Während des Projektes Feldhamsterland sind die Regionalkoordinatorinnen zentrale Ansprechpartnerinnen für die Feldhamsterbotschafter*innen und koordinieren diese. Wir bieten Euch bei der Stiftung Natur und Umwelt Rheinland-Pfalz in Mainz die Ausbildung zum/zur Feldhamsterbotschafter*in an.

In mehreren Modulen werdet Ihr auf die Aufgaben als Feldhamsterbotschafter*innen vorbereitet und für den Einsatz vor Ort geschult. Die Module bestehen sowohl aus theoretischen als auch aus jeder Menge praktischen Teilen, wobei alle Teile abgearbeitet werden sollen. Zum Abschluss wird eine selbstständig organisierte Aktion von jedem/jeder Feldhamsterbotschafter*in erwartet.

Übersicht über die Module

Übersicht über die Module			Erläuterungen
Modul 1 Biologie des Feldhamsters	Modul 2 Schutz des Feldhamsters	Modul 3 Kartierung von Frühjahrsbauern, Datenerhebung I	Theoriemodule Eine digitale Teilnahme ist möglich.
Modul 4 Kartierung Sommerbaue, Planung von Kartiereinsätzen, Datenerhebung II	Modul 5 Erfolgskontrolle	Modul 6 Teambildung, Kommunikation und Vernetzung	
Modul 7 Selbstständig organisierte Aktion			Praxismodule Die Module finden coronakonform draußen statt. Der Einsatz im Rahmen regulärer Kartierungen kann während der Projektlaufzeit mit 15€/h entschädigt werden.

Geplanter zeitlicher Ablauf 2021/22

Modul 3: April/Mai 2021 | Modul 1 + 2: Mai/Juni 2021 | Modul 4: Juli 2021 | Modul 5: September 2021 | Modul 6: Oktober 2021 | Modul 7: Frühjahr 2022

Bei weiteren Fragen besucht unsere Projektseite www.feldhamster.de oder wendet Euch direkt an uns über feldhamster@snu.rlp.de oder telefonisch unter **06131-16-5067 bzw. -5078**.

Wir freuen uns, dass Ihr Teil dieses Großprojektes sein wollt 😊

Stand: 24.03.2021

